

Kurznachrichten aus Baden-Württemberg
Auf Einladung des Generalinspektors nahm der Landesvorsitzende am 30.9.1968 anlässlich der Verabschiedung des Inspektors des Heeres, Generalleutnant Josef MOLL, in Stuttgart, Neues Schloß, am Großen Zapfenstreich teil.

Am 24. 9. 1968 fand im WBK V im Kreise der Offiziere und Beamten des Kommandostabes die Verabschiedung des Befehlshabers, Generalmajor LECHLER, statt.

Der Landesvorsitzende sprach Generalmajor Lechler den Dank der Landesgruppe für die stets gewährte Unterstützung, manchen guten Rat und kameradschaftliche Hilfe aus. Oberstlt a.D. d.R. Böker überreichte anschließend im Namen des Präsidenten des VdRBw, verbunden mit dem besonderen Dank und den Grüßen das von BrigGen a.D. d.R. STEPHANUS verliehene Verbandswappen in Sonderausführung mit Gravur: „Herrn Generalmajor Otto LECHLER in dankbarer Anerkennung. Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.“

Bei der Verabschiedung des in den Ruhestand tretenden Kdrs des VBK 51, Oberst HASPEL, am 18. 9. 1968, sprach der Landesvorsitzende den Dank der Landesgruppe BW für die Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben und Ziele des VdRBw aus und überreichte ein Buchgeschenk mit Widmung.

AKRU Bezirksgruppe Nordwürttemberg

Das Thema „die gesellschaftliche Stellung des Uffz im 20. Jahrhundert“, behandelte der Direktor des wissenschaftlichen Wehrstabes an der Schule für Innere Führung, Dr. Nittner, vor 38 ResUffz des AKRU in Stuttgart.

RK Walldorf

Einen Besuch im Bayrischen Mallersdorf bei den dortigen Reservisten unternahmen die Kameraden der RK Walldorf. Auf dem Programm standen ein Fußballspiel (4:5) und ein Kameradschaftsabend.

RK Pforzheim

Einen Familienausflug in den Schwäbischen Wald und verschiedene andere Ausflugsziele unternahmen die Kameraden der RK Pforzheim mit ihren Frauen.

RK Waldshut

Am ersten internationalen Zwei-Tage-Marsch der Bundesrepublik in Augsburg nahm auch eine Abordnung des Uffz-Corps d.R. Hochrhein aus Waldshut teil.

RK Stuttgart

Als erste Kameraden des Kreises Stuttgart konnten R. Heubach, H. Lutz, A. Widmann und R. Masannek die Silberne Schützenschnur in Empfang nehmen.

RK Backnang

Nach zwei Konzerten mit einer deutschen Militärkapelle veranstaltete die RK Backnang nun ein franz. Militärkonzert mit einer franz. Kapelle aus Rastatt. Leider war der Erfolg nicht wie bei den anderen beiden Konzerten.

LANDESGRUPPE BAYERN

München — Anlässlich des 3. AESOR-Kongresses wurde dem Leiter des AKRU Landesgruppe Bayern, Stabsunteroffizier d. R. W. Klippe, das Ehrenzeichen der AESOR in Bronze verliehen. Außerdem wurde er mit der belgischen Verdienst

medaille in Bronze und der Verdienstplakette in Bronze der österreichischen Unteroffiziersgesellschaft ausgezeichnet. Dem ehemaligen Beauftragten der Bezirksgruppe Schwaben im Arbeitskreis „Reserveunteroffiziere“, Oberfeldwebel Strobl, wurde die französische Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Vaterstetten — Vom 16. bis 18. 8. 1968 trafen sich in Schwaz im Rahmen der Schützen- und Heimattradition Tirol — Bayern anlässlich des 70jährigen Bestehens der 1. Andreas-Hofer-Schützenkompanie Schwaz Tiroler, Südtiroler, Bayerische und sogar Württembergische Schützen und Bürgerwehren zu einer eindrucksvollen Feier jahrhundertealter alpenländischer Tradition und guten heimatlichen Brauchtums, über 6000 Schützen, Musikanten und Trachten nahmen hieran mit ihren Fahnen und Abordnungen teil. Mitten unter diesen, stark beachtet, war auch die Abordnung für Oberbayern mit der geweihten Kameradschaftsfahne der OK Haar-Ottobrunn.

München — Die Kreisgruppe München gibt neuerdings ein eigenes Mitteilungsblatt heraus, das monatlich unter dem Titel „Refact“ erscheinen soll.

Die Kreiskameradschaft Mallersdorf lud alle Kameraden mit ihren Frauen in die verbandseigene Hütte auf der Rusel zu ihrem traditionellen Hüttenfest mit Lagerfeuer und Grillessen ein.

Mallersdorf/Steinrain — Ein Kameradenschaftstreffen mit der Reservisten-Kameradschaft Walldorf/Heidelberg und der Reservisten-Kameradschaft Mallersdorf fand kürzlich statt. Zu Beginn eines Fußballspiels tauschten die beiden Mannschaftsführer die Wimpel. Das Fußballspiel endete mit einem Sieg für die Gastgeber.

Bezirksgeschäftsführer Hamm hieß die Gäste herzlich willkommen und überbrachte Grüße vom StOffzRes von Niederbayern, Oberstleutnant Tauber, Hauptbootsmann Maschke und Bezirksvorsitzenden Bräuherr, die leider an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.

Bogen/Kreuzkirchen — Das Verteidigungsbezirkskommando (VBK) 66 Landshut und das VBK 62 Regensburg veranstalteten auf der Schießanlage des Standortes Bogen in Kreuzkirchen einen Reservistenschieß- und Ausbildungswettkampf. Dabei kam es auf Köpfchen einerseits und den praktischen Umgang mit der Waffe andererseits an. So stellten die Prüfungen „Panzererkennungsdienst“ und „Kartenkunde“ die Reservisten vor nicht leichte Aufgaben. Am Schießstand galt es, seinen Mann am Gewehr G 3, am MG 1 und an der Pistole 38 Walther zu stehen. Mit 698 Punkten holte sich die RK Pöcking den ersten Preis, ein KK-Gewehr und sieben Silberbecher. Nur knapp mit 684 Punkten geschlagen geben mußte sich die RK Straubing, die eine Walther-Luftpistole als Preis bekam.

„Soldat im Winter“

Unter diesem Motto führt das VBK 66 Landshut auch in diesem Winter wieder

zwei Lehrgänge durch. StOffzRes, OTL Tauber, legte jetzt den Ausbildungsplan durch. Stv. Ausbildungsleiter ist Major d. R. Beigel. Die Lehrgangsteilnehmer, sämtlich Reservisten, werden zu 6-tägigen Kurzwehrübungen eingeladen. Das sehr vielseitige Programm, in das auch einige hochaktuelle politische Themen eingepflanzt sind, verspricht auch für dieses Jahr einen erfolgreichen Verlauf.

RK Bischofsgrün — Ein Orientierungsmarsch für die Bayreuther Reservisten wurde von Bad Berneck bis zum Sportplatz Bischofsgrün über eine Strecke von über 12 km ausgelegt. Die Bischofsgrüner stellten die Kontrollposten. In 2 Stunden 23 Minuten, einer Zeit, die selbst trainierten Sportlern alle Ehre machen würde, bewältigten die Kameraden Uffz d. R. Braun und OGefr d. R. Neumann die Strecke bei einem zu überwindenden Höhenunterschied von 550 m mit 5 militärischen Einlagen; dicht gefolgt von den Kameraden Uffz d. R. REIFF und OGfr d. R. KUTZNER in 2 Stunden 31 Minuten. Die Siegerehrung fand im Rahmen einer öffentlichen Tanzveranstaltung im Vereinsaal Bischofsgrün statt, zu der sich Bürgermeister KÜSPERT und Bezirksvorsitzender HEIM eingefunden hatten. Auch der Spielmannszug der RK Bayreuth meisterte sein erstes Auftreten an diesem Abend mit allgemeinem Beifall des vollbesetzten Saales.

Kr. Gr. Miltenberg — Das Ausscheidungsschießen in Unterfranken fand auch 1968 in Hammelburg statt. Von 22 Kreisgruppen im Regierungsbezirk waren 15 Mannschaften mit je 5 Teilnehmern vertreten, die die begehrten Wanderpreise des bayerischen Ministerpräsidenten, von Staatssekretär Lauerbach, vom Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommandos 64 in Würzburg, vom Verband der Reservisten und anderen Stiftern erringen wollten, die nach dreimaligem Gewinn in den endgültigen Besitz übergehen. Die Miltenberger Reservisten unter Führung von Hauptmann d. R. Klaus Voss (Amorbach) mit Uffz d. R. Gert Hugo (Großheubach), Gefr d. R. Karl-Heinz Hatton (Laudenbach/M.), Jäger d. R. Werner Kehl (Miltenberg) und Gefr d. R. Peter Smyrek (Großheubach) den Wanderpokal für die beste Mannschaft in der Gesamtwertung (Gewehr und Pistole) mit 358 von 440 möglichen Ringen, den Wanderpokal für die beste Mannschaft im Gewehrschießen mit 210 von 240 möglichen Ringen, den Wanderpreis für die beste Pistolenmannschaft mit 158 von 200 möglichen Ringen und der Gefr d. R. Karl-Heinz Hatton den Wanderpreis für den besten Gewehrshützen mit 57 von 60 erreichbaren Ringen. Stärkste Gegner waren die Kreisgruppe Brückenau, die auch die beiden Einzelsieger in der Gesamtwertung mit 101 von 110 erzielbaren Ringen und im Pistolenschießen mit 48 von 50 möglichen Ringen stellte. Hatton (Laudenbach) lag mit einer Gesamtringzahl von 99 Ringen nur geringfügig hinter dem Sieger auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung. Dem Schützenverein Großheubach wurden die wertvollen Preise am 17. 9.